

Bei unserem Träger „FiPP e.V. – Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis“ gibt es drei Fachberaterinnen für den Bereich Kita und Familie sowie zwei Fachberaterinnen zum Thema Sprache. FiPP e.V. ist ein freier Träger mit 24 Kitas in Berlin. Jede Fachberaterin ist mehreren Kitas zugeordnet, aber zugleich auf bestimmte pädagogische Themen wie Integration, U3 oder Kinderwelten spezialisiert. Diese Zuordnung erleichtert es, zu anstehenden Themen schnell eine hochqualitative Begleitung zu bekommen. Zusammen mit der Fachbereichsleitung moderieren unsere Fachberater\*innen die regelmäßigen Kitaleiterrunden, bereiten die jährlichen Fachtage des Trägers mit vor, begleiten die Kitas intensiv in den Kinderweltenprojekten, führen pädagogische AG's durch und organisieren den Fachaustausch in anderen Bundesländern oder sogar im Ausland. Die Kita-Fachkräfte können sich jederzeit mit pädagogischen Fragen oder Anliegen, die das Team betreffen, an die zuständige Fachberaterin wenden: Beispielsweise wenn es darum geht, sich über einzelne Kinder auszutauschen oder Rat zu speziellen Förderangeboten, zur Raumgestaltung, zu Elterngesprächen, zu Beobachtung und Dokumentation oder zu eigenen Weiterbildungen einzuholen. Ich selbst wende mich an unsere Fachberaterin, wenn ich Unterstützung in meiner Leitungsfunktion brauche. Besonders zu Beginn meiner Tätigkeit habe ich ihre große Erfahrung in Sachen Teamentwicklung, Raumgestaltung, Evaluation oder Teamkonflikte genutzt. Außerdem konnte ich mich mit ihr optimal über anstehende Teamfortbildungen austauschen und hatte ihre volle Unterstützung bei der Konzeptionserstellung. Intensive Unterstützung bekommen wir stets bei interner und externer Evaluation. Viele Teamfortbildungstage wurden durch die Fachberaterin organisiert und geleitet. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit erleichtert es uns, die Aufgaben des Kitaalltags zu bewältigen. Die Fachberatung hat uns außerdem bei unserem Partizipationsprojekt "Bestimmt bunt – Vielfalt und Mitbestimmung in der Kita" begleitet. Mit ihrem positiven Blick auf unsere Arbeit regt sie uns zu neuen Wegen an oder sie unterstützt mich bei Antragstellungen wie z.B. für den Deutschen Kitapreis 2018. In Kinderschutzfällen ist sie als Ansprechpartnerin wegweisend im institutionellen Kinderschutz, bei Teamkonflikten ziehen wir sie gern als empathische Beraterin hinzu. Darüber hinaus steht sie neuen Mitarbeiter\*innen zum Einüben von Beobachtung und Dokumentation zur Seite und auch erfahrene Kolleg\*innen suchen den Austausch mit ihr. In Überlastungsmomenten ist der Austausch mit hilfreich für mich, weil sie die Probleme aus der Distanz und in anderer Funktion betrachtet. Das ermöglicht mir den Perspektivwechsel und neue Handlungsmöglichkeiten, wofür ich sehr dankbar bin.

*Martina Junius, Kita Kleine Weltentdecker, Berlin*